

Arbeitszeit

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 26. Juni 1980

Nr. 123 (3 752)

Preis 2 Kopeken

Sorge um die Natur— Sorge um die Zukunft

Dritte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode

Unter dem gewaltigen Einfluß der begeisternden Beschlüsse des Plenums des ZK der KPdSU setzte in Moskau am 25. Juni die dritte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode ihre Arbeit fort.

Mit großer Genugtuung würdigten die Deputierten die groß mobilisierende Kraft der Plenumsbeschlüsse, des Berichts des Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum, die Gedanken und Gefühle ihrer Wähler äußern, billigen die bevollmächtigten Vertreter des Volkes einmütig den prinzipiellen friedliebenden Kurs der KPdSU und des Sowjetstaates, die Maßnahmen zum Schutz und zur Gewährleistung der Sicherheit unserer Heimat, die Strategie der gegenwärtigen Etappe des kommunistischen Aufbaus. Die Redner unterstrichen, daß die Vorbereitung des XXVI. Parteitags der KPdSU, der dem Land neue Horizonte eröffnen soll, wird ein wichtiger Hebel in der Steigerung der politischen und Arbeitsaktivität der Sowjetmenschen sein.

Die gemeinsame Vormittags-sitzung des Unionsowjets und

des Nationalitätenowjets wurde im Großen Kremplastat eröffnet.

Mit stürmischem anhaltendem Beifall begrüßten die Deputierten und Gäste die Genossen L. I. Breschnew, J. W. Andropow, V. W. Grischin, A. A. Gromyko, A. P. Kirilenko, A. N. Kosygin, D. A. Kunaew, G. A. Pelsche, G. W. Romanow, M. A. Suslow, N. A. Tichonow, D. F. Ustinow, K. U. Tschernenko, W. W. Schtscherbiki, G. A. Aljew, M. S. Gorbatschow, P. N. Demitschew, W. W. Kusnezow, P. M. Mascherow, B. N. Ponomarew, Sch. R. Raschidow, M. S. Solomenow, E. A. Schwarzadse, I. W. Kapitonow, W. I. Dolgich, M. W. Simjanin, K. V. Ruskakow.

Der präsidierende Vorsitzende des Unionsowjets A. P. Schitkow teilte mit, daß in den getrennten Sitzungen der Kammern die Debatten zur ersten Frage der Tagesordnung seinen Abschluß gefunden haben.

Der Oberste Sowjet verabschiedete durch getrennte Abstimmung in den Kammern einmütig das Gesetz der UdSSR über die wichtigsten Vollmachten der Regions-

Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSR

Über die Ordnung der Durchführung des Gesetzes der UdSSR „Über die wichtigsten Vollmachten der Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten, der Sowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete und autonomen Bezirke“

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Gesetzes der UdSSR „Über die wichtigsten Vollmachten der Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten der Sowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete und autonomen Bezirke“ beschließt der Oberste Sowjet der UdSSR mit dem Gesetz der UdSSR über die wichtigsten Vollmachten der Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete und autonomen Bezirke“ in Einklang zu bringen.

2. Der Ministerrat der UdSSR hat die Beschlüsse der Regierung der UdSSR mit dem genannten Gesetz in Übereinstimmung zu bringen.

3. Die Obersten Sowjets der Unionsrepubliken werden beauftragt, die Gesetzgebung der Unionsrepubliken mit dem Gesetz der UdSSR über die wichtigsten Vollmachten der Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten der Sowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete und autonomen Bezirke“ in Einklang zu bringen.

4. Dem Moskauer und dem Leningrader Stadtsowjet der Volksdeputierten werden die entsprechenden Vollmachten eines Regions- bzw. Gebietsowjets der Volksdeputierten eingeräumt.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

L. BRESCHNEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

M. GEORGADSE

Moskau, Kreml, 25. Juni 1980

(Schluß S. 4)

Die dritte Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode hat gestern in Moskau ihre Arbeit beendet



Pläne der Partei— Pläne des Volkes

Die Werktätigen Kasachstans wie auch alle Sowjetmenschen nehmen mit Begeisterung die Beschlüsse des Plenums des ZK der KPdSU auf „Über die Einberufung des ordentlichen XXVI. Parteitages der KPdSU und über die internationale Lage und die Außenpolitik der Sowjetunion“. In dem sie diese außerordentlich wichtigen Dokumente billigen, zeigen sie die Werktätigen Kasachstans ein Höchstmaß an Energie aufzuweisen, um die Pläne des laufenden Jahres und des Planjahres im ganzen erfolgreich zu erfüllen und zu überbieten, sie setzen sich neue Zielmarken im sozialistischen Wettbewerb für ein würdiges Begehen des XXVI. Parteitages der KPdSU.

Mit guten Leistungen

Mit großem Interesse machen wir uns mit den Dokumenten des Juniplenums und dem Bericht des Genossen Leonid Iljitsch Breschnew bekannt. Als Antwort darauf werden wir den sozialistischen Wettbewerb noch weitgehender entfallen und den XXVI. Parteitag der KPdSU mit rühmlichen Arbeitsergebnissen würdigen.

Das Sowjetvolk sieht in der Politik seiner leuren Partei und Regierung die Verkörperung seiner Hoffnungen und Erwartungen. Die Werktätigen unseres Betriebs billigen einmütig die Handlungen der Sowjetunion, dank denen die Pläne Washingtons und Pekings, Afghanistans ins Fahrwasser der imperialistischen Politik einzuweichen und eine Gefahr für die Sowjetunion an ihrer Südgrenze zu schaffen, gescheitert sind. Das ist nur ein Beispiel der täglichen Sorgen der Partei um die Erhaltung des Friedens an unseren Grenzen und in der ganzen Welt. Richtig, auf Lenins Art lost das ZK der KPdSU mit Genossen L. I. Breschnew an der Spitze die Aufgaben der Innen- und Außenpolitik.

Den Plan in der Herstellung und Realisierung der Produktion erfüllte unser Werk zu 103,6 Prozent. Heute arbeiten wir auf der Devise „Dem 60. Gründungstag der Republik — 60 Tage Stoßarbeit“. Führend im Wettbewerb sind die von den Kommunisten I. Rubanek, W. Jelouss, M. Kasjanenko und W. Blunusow geleiteten Brigaden.

Was die weitere Entwicklung unseres Betriebs betrifft, so haben wir im nächsten Planjahr fünf 5,3 Millionen Rubel zu erschließen.

Wir sind zufrieden, daß unsere Partei und Regierung durch ihre konsequente Innen- und Außenpolitik dem Sowjetvolk die Möglichkeiten sichert, neue Höhen im wirtschaftlichen und sozialen Aufbau zu erreichen.

O. KOSTER, Leiter der mechanischen Energiehalle des Werks „Geotechnika“ Aktjubinsk

Zu neuen Großtaten

Im Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew auf dem Juniplenums (1980) des ZK der KPdSU ist eine allseitige Analyse der Sachlage in unserem Land und in der internationalen Arena gegeben, ist die begeisterte Arbeit des Volkes im Kampf um die vorfristige Erfüllung der Aufgaben des 10. Planjahres, im Vorfeld des XXVI. Parteitags gewürdigt.

Die Neuanforderungen sind dem Zentralkomitee, dem Genossen L. I. Breschnew persönlich zu überlassen. Die Partei hat die weise und konsequente Innen- und Außenpolitik. Wie alle Sowjetmenschen sind wir überzeugt, daß die gute Sache des Friedens, der Überwindung der imperialistischen Welt, daß die entspannung ein unumkehrbarer Prozeß ist.

Sehr optimistisch blicken wir in die Zukunft. Die Mitteilung über die Einberufung des XXVI. Parteitags der KPdSU hat dem sozialistischen Wettbewerb neue Ausweitung verliehen. Jeder von uns will würdig begehnen über die Einberufung des XXVI. Parteitags der KPdSU hat dem sozialistischen Wettbewerb neue Ausweitung verliehen. Jeder von uns will würdig begehnen über die Einberufung des XXVI. Parteitags der KPdSU hat dem sozialistischen Wettbewerb neue Ausweitung verliehen.

Bei uns im Kollektiv ist es schon Tradition geworden, die hervorragenden Leistungen im Leben unseres Landes mit Stolzleistungen zu würdigen. Die Kollektivmitglieder überprüfen heute ihre sozialistische Verantwortung und übernehmen neue, euer. Dadurch verwirklicht sich ihr Streben, ihre Heimat noch mächtiger zu machen. Dabei werden sie alle Reserven nutzen, um an den Staat mehr Getreide, Milch, Fleisch und andere Erzeugnisse zu liefern.

W. DANILEZKI, Mechanist im Sowchos „Baranowski“ Gebiet Kustanai

Ein Höchstmaß an Energie

Die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew auf dem jüngsten ZK-Plenum hat bei uns, Werktätigen des Sowchos „Rayon Dnasky“, großes Interesse hervorgerufen. In den letzten Jahren hat sich unser Sowchos bedeutend entwickelt, und es spezialisiert sich vorwiegend auf Schweinefleisch und Getreideanbau. Heute baut man bei uns einen Schweinefleischkomplex, was ermöglichen wird, die Fleischproduktion schon in den nächsten Jahren bedeutend zu steigern.

„Ein Höchstmaß an Energie“ — das ist ein Wort, das wir unterstreichen — muß aufgeben werden“, betonte Leonid Iljitsch in seinem Bericht, „um die Aufgaben des anschließenden Jahres des 10. Planjahres erfolgreich zu erfüllen und zu überbieten, und eine starke Arbeit der Volkswirtschaft im Jahr 1980 — dem ersten Jahr des 11. Planjahres — zu sichern.“ Diese Worte sind uns tief zu Herzen gegangen. Unsere Mechanistinnen und Tierzüchter wollen in diesen Sommermonaten unser an reichen reichlichen Futtermittel für den Winter zu sichern um mehr Schweinefleisch an den Staat zu liefern.

V. NAUMANN, Tierzüchter

Geleit Turgal

Altag des Planjahresfünfts

Am Abschnitt der kommunistischen Arbeit

Im Kollektiv des Produktionsabschnitts von Schtscherbakty der Pawlodar-Mechanisiertruppe für Auldaie und Entladungsarbeiten hat sich von den ersten Tagen des Abschlussjahres des Planjahresfünfts der sozialistische Wettbewerb um vorfristige Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen entfaltet. Die Spannung des Arbeitswettstreits ist jetzt am Vorabend des 60. Jahrestags der Republik und der Kommunistischen Partei Kasachstans besonders hoch.

Das Kollektiv des Produktionsabschnitts, das den Titel eines Kollektivs der kommunistischen Arbeit trägt, wurde bereits am 10. Juni mit dem Programm für das erste Halbjahr fertig. In dieser Zeit sind 148 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter vorerfüllt worden, was 104,5 Prozent der Erfüllung ausmachte. Die Aufgabe im Wachstum der Arbeitsproduktivität ist zu 111,9 Prozent erfüllt, während das Niveau der Mechanisierung 98,9 Prozent erreicht hat — bei einer Verpflichtung von 92 Prozent.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer hochproduktiven Arbeit des ganzen Kollektivs. Besonders groß sind die Verdienste der Schrittmacher des Produktionsabschnitts der Kranführerbrigade mit Nikolai Krasnoson an der Spitze. Die Verladearbeiter Nikolai Parchomenko, Mitrofan Tschujkow, Alexander Ernst arbeiten gut abgestimmt. Viel hängt vom Fahrer des Traktorenaußen Sergej Martynenko und des

Krananhängers Wassili Gorban ab, die ihre Kollegen niemals verlegen.

Die Mitarbeiter des Produktionsabschnitts erwarben ihre Reserven und Möglichkeiten und beschlossen, das Neumonnatsprogramm in der Verarbeitung der Güter zum Tag des Eisenbahners zu erfüllen und mit dem fünfjährigen zum 7. November fertig zu werden. Dazu hat das Kollektiv der kommunistischen Arbeit alle Möglichkeiten.

Valentine GOLOWANTSCHUK, Gebiet Pawlodar

Mit dem Morgenrot um die Wette

„Bin soeben vom Feld gekommen“, sagt er, „es müssen die vorläufigen Ergebnisse der Heumahd für fünf Tage summiert werden. Die Futterbeschaffungsbrigade Jakob Sacks arbeitet besonders gut. Gegenwärtig mäht sie den Shintjak.“

Auf dem Shintjakschlag sind sechs Heumahdmaschinen und vier umgebaute Kombines SK 4 mit Schneidwerke SHWN 6 eingesetzt.

Die Futterflächen der Abteilung Nr. 2 betragen 2 100 Hektar. Nur 100 von ihnen sind naturwachsen, die anderen — gesäte Gras- und Flachen, die grundsätzlich ausgebessert wurden. Das Brigadenkollektiv Jakob Sacks besteht aus 100 Mann. Es will einen anderthalbjährigen Futtermittelvorrat bereitleiten — 2 136 Tonnen Heu, 5 834 Tonnen Silage, 1 000 Tonnen Weizenlage.

Das Dorf Kayl-Shar ist vom frühen Morgen an fast menschenleer. Nur selten trifft man jemand auf der Straße. Die Melkerinnen sind für die Melkmaschinen — im Feld. Im Kontor der Abteilung Nr. 2 des Kirow-Sowchos trafen wir nur den Agronom Mels Abdikanow an.

nik kommt nur selten vor. Besonders geschickt werden die Aggregate von Lehrmeister Os. pandjar Satkow und dem Jungen Kommunisten Heinrich Lederhos gesteuert. Meisterhaft verrichtet auch Viktor Grunwald seine Arbeit, der das Heu zusammenreicht.

Dem Futterbeschaffungsgruppe wurde die Transportgruppe Uralek Darenow mit elf Traktoren zugewiesen. Hier sind die jungen Traktoristen Viktor Hoffmann und Shamatal Sarginow führend.

Alle vier Kombiführer heißen Johannes: Johannes Wilde, Johannes Lederhos und Johannes Scheil. Sie haben selbst die Technik für die Heuernte umgebaut und arbeiten jetzt in hohem Tempo.

Im Futterbeschaffungssystem wurden alle wichtigen Momente berücksichtigt. So z. B. wurde eine Gruppe für technische Hilfe gebildet im Bestand des Mechanikers Alexej Koch, des Einrichtemeisters Johannes Frank, des Fahrers Alexander Belg und des Schweißers Viktor Derings. Sie fahren mit ihrem Wagen von einem Aggregat zum anderen, verwickeln die nötige Reparatur und Prophylaxe der Maschinen und Geräte.

Die Futterbeschaffer des Kirow-Sowchos haben die Gräser von über 1 000 Hektar gemäht. Jetzt setzt man große Hoffnungen auf die Bewässerungslande-reien.

Auf der Futterdele kommen immer mehr Schuber hinzu. Hier sind zwei Schoberer SShR 05 und ein Greiflerader eingesetzt. Die hier beschäftigte Arbeitsgruppe wird von Saitin Chanimow geleitet und kommt mit ihren Pflichten gut zu Rande.

Im Kirow-Sowchos verbessert sich von Jahr zu Jahr die Milchviehzucht, was durch eine gute Futterbasis bedingt ist. Auch dieses Jahr soll keine Ausnahme sein.

Vortreffliche Resultate erzielt

Die Lokführerbrigaden des Bahnbetriebswerks von Petropawlowsk der Südrussischen Eisenbahn erhöhen im Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 60. Jahrestages der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei der Republik von Tag zu Tag das Beförderungstempo. Sie haben in fünf Monaten des laufenden Jahres 4 768 Schwerlastzüge geführt und 1 837 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter über den Plan hinaus befördert. Dabei sparten sie 2 347 000 Kilowattstunden Strom und 215 000 Kilogramm Dieseldieselstoff ein.

Die Bestarbeiter der Produktion haben vortreffliche Resultate erzielt. So hat J. Jegorow mit seiner Brigade sechs Schwerlastzüge mit 553 Tonnen überplanmäßiger Frachten befördert und 19 629 Kilowattstunden

Elektroenergie eingespart. Sein Kollege W. Nowokreschtschenow hat sechzehn solcher Züge mit 5 171 Tonnen überplanmäßiger Güter befördert.

Auch die Diesellokführer zeigen Muster an hingebungsvoller Arbeit. Hier sind A. Sintchenko und W. Borodin im Wettbewerb führend. So hat W. Borodin 24 Schwerlastzüge mit 6 440 Tonnen überplanmäßige Güter befördert und 7 799 Kilogramm Kraftstoff eingespart.

Für die Beförderung einer solchen Menge überplanmäßiger Frachten hätte die Leistung des Bahnbetriebswerks nicht weniger als 350 Lokomotiven zusätzlich einsetzen müssen.

Michail SCHESTOPALOW, Petropawlowsk



Das niedrige Gras macht bei der Mähre große Schwierigkeiten, da es schneit an mehreren Stellen mit Rollsteinen übersät sind, ist der Mechanist nicht genügend aufmerksam, kann er seine Mähmeschnitten verlieren. Die Mäher der Arbeitsgruppe Georg Braun besitzen große Erfahrungen, ein Ausfall der Tech-

Führend im Wettbewerb

Die Tierzüchter der Lenin-Kolchos sind im Lenin-Rayon Initiatoren des Wettbewerbs um ein würdiges Begehen des 60. Jahrestages der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans sowie eines erfolgreichen Abschlusses des zehnten Planjahresfünfts.

Die Initiatoren stehen fest zu ihrem Wort. Was sie vorgemacht haben, lösen sie auch ein und stehen an der Spitze des Wettbewerbs im Rayon. Sie haben einen Monat vor dem Termin das Sechsmonnatsprogramm in der Milchviehzucht gemeistert. Die Milchleistung ist im Vergleich zu derselben Zeit des Vorjahres um 591 Zentner angestiegen. Führend im Wettbewerb ist die Melkerin Tamara Lebed. Sie hat in fünf Monaten 1 350 Kilo Milch je Kuh erhalten und arbeitet seit Juli 1981. Ihren persönlichen fünfjährigen meiste sie zum 10. Geburtstag W. I. Lenins. Mit guten Leistungen können sich auch die Melkerinnen Taisija Ponomaretschuk, Nina Plizik, Anastasija Sabjako u. a. rühmen, die 1 200 und mehr Kilo Milch je Kuh erzielt haben.

Hieronimus KELLERMANN, Gebiet Aktjubinsk

Die von L. Weber geleitete Schlosser- und Montagearbeiterbrigade gibt im sozialistischen Wettbewerb unter den Kollektiven des Truists „Dshambulchimirol“ den Ton an.

Das berufliche Können jedes Brigademitglieds, seine Produktions- und Arbeitsdisziplin halten der Brigade, ihren fünfjährigen zum Lenin-Jubiläum zu erfüllen.

Im Bild: Die Mitglieder der Kompartei und Jugendbrigade (v. l. n. r.) N. Ananow, N. Dudnik, J. Jassonidi, L. Weber, I. Muminow, W. Hermann.

Foto: Wladimir Worotnikow

